

„Scharnier zwischen Land und Regionen“

Beauftragte Karin Beckmann referiert bei der Jahreshauptversammlung der Twistringer Kaufmannschaft

Mit den Regionalbeauftragten hat die Landesregierung die mittlere kommunale Ebene wieder hergestellt. Karin Beckmann, Leiterin des Amtes für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, ist auch für den Kreis Diepholz zuständig. Dienstagabend war sie bei der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) zu Gast. Vor dem Hintergrund der neuen EU-Förderperiode wollen sich die Nordkreis-Kommunen zusammenschließen und ein gemeinsames Förder-Konzept erarbeiten – unter dem Dach des Regionalmanagements, verkündete Twistringens Bürgermeister Karl Meyer.

VON JÖRN DIRK ZWIEBROCK

Twistringen. Die für den Kreis Diepholz zuständige Regionalbeauftragte hat ihren Sitz in Hildesheim. „Von Twistringen aus gesehen ist das eher Peripherie“, sagte Verwaltungschef Karl Meyer bei der Jahreshauptversammlung der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT). Seine versteckte Kritik richtete sich an die Adresse von Karin Beckmann (SPD). Meyer vermutete, die neue Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung würde ihr Augenmerk künftig hauptsächlich auf die eher strukturschwache Region Südniedersachsen legen. Um von Hildesheim gerade vor dem Hintergrund der neuen EU-Förderperiode dennoch wahrgenommen zu werden, würden sich die Landkreise Diepholz und Nienburg nun gemeinsam neu aufstellen. Die fünf Nordkreis-Kommunen Stuhr, Weyhe, Syke, Bassum und Twistringen wollen Meyer zufolge ein gemeinsames Förder-Konzept erarbeiten. Dem Twistringer Bürgermeister schwebt in diesem Zusammenhang beispielsweise ein gemeinsames ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) vor.

Die Pläne der beiden Landräte Cord Beckhop (Diepholz) und Detlev Kohlmeier (Nienburg), das Regionalmanagement (REM) Mitte Niedersachsen auf den gesamten Landkreis Diepholz auszuweiten, bewertete Karin Beckmann im Gespräch mit dem WESER-KURIER als „gut“. Die beiden Kreise versprechen sich von dieser Kooperation ein stärkeres Gewicht gegenüber Hildesheim. Auf Landkreisebene gehe der Trend zur Kooperation, statt zur Fusion, sagte Karin Beckmann. Angesprochen auf die Bevölkerungsentwicklung, erklärte sie, dass die Lage im Landkreis Diepholz verglichen mit einigen südniedersächsischen Kreisen noch lange „nicht so dramatisch“ sei.

Auf Nachfrage unserer Zeitung gab die



Zu Gast in Twistringen: Christian Wiese, Vorstandssprecher der GUT, mit der Landesbeauftragten Karin Beckmann.

FOTO: UDO MEISSNER

Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung eine „Bestandsgarantie“ für die Regionaldirektion Sulingen des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen, kurz LGLN. Zur Jahresmitte sollen die Ämter laut Beckmann neu zugeschnitten werden, die Katasterämter würden dem Niedersächsischen Innenministerium zugeschlagen, der Bereich Dorferneuerung und Flurbereinigung, der bislang vom Landwirtschaftsministerium betreut wird, falle dann in den Zuständigkeitsbereich der von ihr geleiteten Behörde. Und dabei handelt es sich wie bereits erwähnt um das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser mit Dienstsitz in Hildesheim. Zuständig für die sieben niedersächsischen Landkreise Holzminden, Hildes-

heim, Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Hannover, Nienburg und Diepholz. Die neue Regionalbeauftragte sagte dem WESER-KURIER, dass die Mittel für die Dorferneuerungen nahezu konstant bleiben sollen, für die Flurbereinigungen künftig vermutlich aber weniger Geld zur Verfügung stehen würde.

Karin Beckmann, die sich als „Scharnier zwischen Land und Regionen versteht“, lobte bei der Versammlung im Gasthaus Zur Penne in Twistringen ausdrücklich die Ausbildungsplatzinitiative der GUT. Diese sei „genau der richtige Weg“. Seit fünf Wochen steht die Ausbildungsplatzbörse nun schon im Internet (www.wfg-twistringen.de), mittlerweile haben die Unternehmen aus der Delmestadt dafür bereits rund 50 freie Stellen gemeldet. „Die Wirtschaft

läuft gut in Twistringen“, meinte Bürgermeister Karl Meyer und versprach, dass die Stadtverwaltung mit Hochdruck daran arbeite, weitere Bauplätze auf den Markt zu bringen. Ein Punkt, den die GUT in der Vergangenheit immer wieder angesprochen hatte.

Übrigens: Der Vorstand der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig im Amt bestätigt, zum neuen Kassenprüfer ernannten die Mitglieder Robert Buschmann. Wie Vorstandssprecher Christian Wiese ankündigte, richtet die GUT dieses Jahr zum ersten Mal eine Sommernachtsparty aus. Sie steigt am 23. August im Twistringer Hochzeitswald, bei Schlechtwetter alternativ in der Alten Ziegelei.

Töpfereien öffnen ihre Türen

Landkreis Diepholz (kar). Woher kommt die Tasse, aus der wir unseren Kaffee trinken oder die Schale, aus der wir unser Müsli löffeln? Aus einer Fabrik? Vielleicht aber hat sie auch der Keramiker nebenan geformt. Welche Griffe, Materialien und Werkzeuge dabei benötigt werden, können sich Interessierte an gleich zwei Tagen vor Ort zeigen lassen. Am 8. und 9. März von 10 bis 18 Uhr öffnen rund 600 Töpfer und Keramiker aus ganz Deutschland ihre Werkstätten dem Publikum. Im Landkreis und der Region beteiligen sich: Monika Reinhardt, Syker Straße 22 in Bruchhausen-Vilsen; Katrin Hermann, Eulenring 44 in Mellinghausen; Heidun Goebel, Moorsiedlung 143 in Barver und Sylvia Flämisch, Eifelder Finkenberg 1 in Thedinghausen. Weitere Informationen gibt es unter www.tagder-offenen-toepferei.de.

Blick über den Tellerrand beim Pflege-Essen

Internationale Gäste diskutieren in Syke über Ernährung für ältere Menschen

VON SEBASTIAN KELM

Landkreis Diepholz. Der Besuch ist wieder abgereist – aber nicht ohne zahlreiche Anregungen mitgenommen zu haben. 22 Gäste aus Dänemark, Island, Spanien und den Niederlanden weilten zuletzt in Syke. Gemein hatten sie, für Organisationen tätig zu sein, die Speisen produzieren oder Schüler für die Arbeit in den Berufsfeldern der Sozial- und Pflegeberufe, der Diätologie und der Arbeit in Küchen ausbilden. Zusammen mit den Gastgebern vom DRK-Seniorenheim Barrien und den Berufsbildenden Schulen (BBS) Syke tauschten sie sich drei Tage lang über Möglichkeiten aus, das Wohlbefinden der älteren Generation zu verbessern.

Das fange eben schon beim Essen an, so Knut Hancker, Abteilungsleiter, Studiendi-

rektor und Koordinator bei den BBS Syke Europaschule. Die Ernährung ist auch genau der Ansatzpunkt des von der Europäischen Kommission geförderten Projektes „Grade and Treat Core Food in Elderly Care“, das die Teilnehmer in die Hachestadt gebracht hatte. Gerichtet ist es an Ausbilder und Lehrer, damit sie künftige Fachkräfte gezielter auf ihre Aufgaben vorbereiten können. Und natürlich ging es auch darum, Erfahrungen und interessante Ansätze zu teilen.

Anne Mikkelsen etwa stellte die von ihr in Dänemark geleitete Einrichtung vor, in der pflegebedürftige Menschen aktiv in die Küchenarbeit eingebunden werden – wenn sie noch fit genug dafür sind. Allgemein wurde der Blick darauf gerichtet, wie Mitarbeiter in Küchen dafür ausgebildet werden, selbst bei großen Tagesmengen

für Gemeinschaftsverpflegungen in Seniorenheimen die Produkte immer wieder auf Qualität und Geschmack zu prüfen.

Ein Thema war zudem das Problem, Nachwuchs für Pflegeberufe zu gewinnen. Hancker führte das Ergebnis einer Studie an, derzufolge bis 2030 im Landkreis Diepholz allein 1300 qualifizierte Kräfte fehlen sollen. Schon jetzt liege der Altersschnitt bei Patienten des Klinikverbundes St. Ansgar bei 52 Jahren, bei der durch die Syker Diakonie betreute Menschen bei 48 Jahren. Dem Bedarf gerecht werden zu können, sei eine schwierige Herausforderung.

Die Gäste informierten sich nicht nur darüber, wie in Syke die Ausbildung der Pflegeassistenten abläuft, sie diskutierten auch mit Vertretern der Stadt. Dafür hatte am Montag ein Runder Tisch im Kreismuseum Syke stattgefunden.

IN DIESER AUSGABE

CENTRALPLATZ TWISTRINGEN Stadt plant Frischzellenkur

Twistringen. Der Brunnen auf dem Twistringer Centralplatz ist momentan noch im Winterschlaf. Ob sich künftig noch weitere Wasserspiele dazu gesellen, wird die Kasellage entscheiden. Fest steht: Die Aufenthaltsqualität im Herzen der Delmestadt soll sich zum Jahresende erheblich verbessern. Seite 2

ANZEIGE www.leymann-baustoffe.de

LUST aufs BAUEN? Für Privat und Profi

28816 Stuhr-Brinkum **LEYMANN** Charlotte-Auerbach-Str. 12 **BAUSTOFFE**
Tel.: 0421-847550

PIAZZETTA Theater in Bassumer Straßen

Bassum. Der Bassumer Rat hat das Budget genehmigt, jetzt befinden sich die Piazzetta-Macher in der Planung. Am Sonnabend und Sonntag, 24. und 25. Mai, geht das Straßentheaterfestival wieder über Bassums Freiluft-Innenstadtbühnen. Das Programm steht zwar noch nicht, dafür ein kleiner Imagefilm. Seite 3

SPORT Triumphator Dänekas

Landkreis Diepholz. Bjarne Dänekas hat bei den Kreismeisterschaften der Schwimmer für eine faustdicke Überraschung gesorgt. Nie zuvor war der 15-Jährige von der SG Barrien/Syke über 100 Meter Freistil unter einer Minute gewesen, jetzt schlug er nach 57,91 Sekunden an und ließ 39 Konkurrenten hinter sich. Bei den Frauen holte Jule Schriever vom Weyher SV sechs von neun möglichen Titeln. Seite 6

NACHRICHTEN IN KÜRZE

TRUNKENHEIT AM STEUER Mann fährt mit 1,86 Promille

Weyhe (heu). Die Polizei hat am Dienstagmittag den Führerschein eines 33-jährigen Bassumers beschlagnahmt, weil dieser alkoholisiert am Steuer saß. Wie die Polizei mitteilt, sei eine Streife auf den Mann in Sudweyhe gegen 14.45 Uhr aufmerksam geworden, da der Mann – ohne angehalten zu sein – einen Transporter lenkte. Bei der Kontrolle konnten die Beamten anschließend einen deutlichen Alkoholgeuch bei dem Fahrer ausmachen. Ein Alkoholtest ergab 1,86 Promille. Der Mann musste die Beamten daraufhin zur Blutprobe auf die Wache begleiten. Auf seinen Führerschein werde er nun eine längere Zeit verzichten müssen, hieß es von der Polizei.

BRINKUMER FEUERWEHR Alarm wegen Zigarettenrauch

Stuhr-Brinkum (tön). Die Brinkumer Feuerwehr ist gestern gegen 10.45 Uhr zu einem Einsatz in Brinkum-Nord ausgerückt. Dort hatte eine Brandmelde-Anlage in der Toilette eines Verbrauchermarktes Alarm geschlagen, wie Jerome Grosslaub, Sprecher der Brinkumer Wehr mitteilte. Als Auslöser für den Alarm konnten die Feuerwehrleute Zigarettenrauch identifizieren. Sie stellten die Anlage wieder zurück und fuhren nach Hause.

ANZEIGE

| | | | | | |
|--|---|---|--|--|---|
| <p>Hühner klein 5,90 2,- groß 9,90 4,-</p> | <p>Stoffhase in rosa oder blau 19,95 5,-</p> | <p>Romantisch Kaffee-Service 12-tlg. mit Rosenmotiv für 4 Personen 5,-</p> | <p>Hühner aus Draht gefertigt Höhe ca. 18 cm Höhe ca. 24 cm 8,- Höhe ca. 30 cm 10,-</p> | <p>Ruhezone Sessel aus Rattan geflecht inkl. Kissen & Bezug aus 100% Baumwolle 349,- 149,-</p> | <p>Berliner Freiheit 28327 Bremen · Berliner Freiheit 11 Mo. bis Sa. 9 bis 19 Uhr</p> |
| <p>Meister Lampe & Co.</p> | <p>Glas-Service in grün mit antikem Charme Glasplateau Höhe/ø ca. 27/10 cm 4,- 9,90</p> | <p>Windlicht Höhe/ø ca. 13/10 cm 5,90 2,-</p> | <p>Korb je 19,90 7,- aus Weidengeflecht mit Stoffeinsatz, Höhe/ø ca. 24/24 cm Höhe/ø ca. 17/30 cm</p> | <p>Schulranzen, Amigo im schönen Old School „Heidi“-Design, ergonomisches Rückenpolster, stark gepolsterter Rückenriemen, weiße Reflektorstreifen, Inhalt: 20 l, ca. 42 x 32 x 16 cm 25,- 85,90</p> | <p>HEINZ OTTO MODE & MEHR</p> |
| <p>Laterne 19,90 6,- in tollen Farben, Höhe ca. 25 cm</p> | <p>Dose Höhe/ø ca. 20/10 cm 4,- 9,90</p> | <p>Windlicht mit Herz-Ausschnitt Höhe ca. 18 cm 29,90 12,- Höhe ca. 21 cm 39,90 15,-</p> | <p>Spatz 14,90 aus Gips gefertigt</p> | <p>Bank im Patchwork-Look, mit Massivholzelement, ca. 92 x 32 x 55 cm 25,- 199,-</p> | <p>28844 Weyhe / Ortsteil Dreye Mittelwending 1-3 Telefon 0 42 03 / 4 37 02 77 Mo. bis Fr. 10 bis 19 Uhr Sa. 10 bis 16 Uhr Oldenburg · Leer · Norderney</p> |